

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Robert Burmeister 563 5856 563 8073 robert.burmeister@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.07.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0694/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>10.09.2019</b>	<b>BV Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>31.10.2019</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bericht zum Sachstand Umbau Loher Kreuz</b>		

#### Grund der Vorlage

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2018

#### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

#### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

#### Unterschrift

Meyer

#### Begründung

Laut Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 22.02.2018 ist die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für den Umbau des Bereiches Friedrich-Engels-Allee / Loher Straße / Martin-Luther-Straße zu erstellen. Die Friedrich-Engels-Allee ist als Teilbereich der Bundesstraße 7 mit mehr als 20.000 Fahrzeugen pro Tag und Fahrtrichtung ein stark belasteter Streckenbereich.

Durch die Attraktivierung des Umfelds *am Loher Kreuz* hat der fußläufige Verkehr dort mittlerweile erheblich zugenommen. Es sind neue Wegebeziehungen entstanden, bspw. auch durch den Neubau der *Junior Uni*. Bestehende Unterführungen für den fußläufigen Verkehr sollen jedoch geschlossen und oberirdisch angelegt werden. Im Bereich der Friedrich-Engels-Allee / Martin-Luther-Straße sind in diesem Kontext zunächst die fußläufigen Wegebeziehungen zu ermitteln, die im Rahmen eines Verkehrskonzeptes berücksichtigt werden müssen.

Im weiteren Umfeld wird im Bereich der Friedrich-Engels-Allee, in Höhe der Engelsstraße, ein signalisierter Fußgängerüberweg angelegt, um die im Engelsjahr (2020) zu erwartenden Besucher gesichert über die B7 führen zu können. In diesem Zusammenhang besteht auch der Auftrag zu prüfen, ob die im Bereich der Adlerbrücke vorhandene unterirdische Querung für den fußläufigen Verkehr geschlossen werden kann.

Die beabsichtigte oberirdische Verlegung der fußläufigen Wegebeziehungen am Loher Kreuz, verbunden mit zusätzlichen Querungen im Bereich der Martin-Luther-Straße sowie der zu erstellenden Querung in Höhe der Engelsstraße bzw. Adlerbrücke, haben einen erheblichen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit und Koordinierung des Verkehrs in dem Streckenabschnitt der B7. Sowohl der radfahrende Verkehr als auch der motorisierte Verkehr (Individualverkehr und öffentlicher Personennahverkehr) sind hier unmittelbar betroffen. Die zu erwartenden Auswirkungen reichen in östlicher Richtung bis zum Knotenpunkt „Alter Markt“ und in westlicher Richtung bis zum Knotenpunkt Friedrich-Engels-Allee / Haspeler Straße. Zur Abwägung der komplexen verkehrlichen Auswirkungen ist demnach die Erstellung eines Verkehrsgutachtens erforderlich.

Im Rahmen dieses Gutachtens soll ein Konzept erarbeitet werden, die vorzusehenden fußläufigen oberirdischen Querungen möglichst komfortabel in die Verkehrssteuerung einzubeziehen, die Leistungsfähigkeit für den Individualverkehr und öffentlichen Personennahverkehr in dem Streckenabschnitt Friedrich-Engels-Allee zwischen Haspeler Str. und *Alter Markt* jedoch - soweit möglich - zu erhalten.

Die zu erwartenden Auswirkungen der o. a. Maßnahmen sollen verkehrstechnisch und straßenentwurfstechnisch qualifiziert - auf der Basis einer Mikrosimulation - im Rahmen des Verkehrsgutachtens für den betreffenden Streckenabschnitt bewertet werden.

### **Kosten und Finanzierung**

Die geschätzten Kosten für das Verkehrsgutachten in Höhe von ca. 100.000 € sind im Haushaltsplanentwurf 2020/2021 beim PSP-Element 5.205401.001.157 „Umfeldgestaltung Loher Kreuz Konzepterstellung“ für das Geschäftsjahr 2021 berücksichtigt.

### **Zeitplan**

Mit Ergebnissen des Verkehrsgutachtens ist frühestens im 1. Quartal 2022 zu rechnen.

### **Anlagen**

ohne